

J.N. 41674

# BREITKOPF & HÄRTEL

LEIPZIG

BRÜSSEL ≡



≡ LONDON

NEW YORK



LEIPZIG, DEN 12. März 1902.  
NÜRNBERGER STR. 36.

Sehr geehrter Herr,

Aus Ihrer letzten gefl. Zuschrift ersehen wir, dass Sie besonderen Wert auf eine endgiltige Entscheidung über Ihre Faust-Kompositionen legen. Wir wollten Sie mit geschäftlichen Dingen zunächst nicht behelligen, einmal, weil Sie uns wiederholt freundlich mitgeteilt haben, welch' körperliche und psychische Leiden Ihnen vom Schicksal auferlegt sind und zum Andern, weil es uns thatsächlich ausserordentlich schwer fällt an neue Aufgaben heranzutreten, so lange ältere Verpflichtungen nicht voll und ganz erfüllt sind. Was wir unternehmen, suchen wir sach- und planmässig durchzuführen; dazu gehört aber vor Allem konzentrierte anhaltende Arbeit, bei der alle beteiligten Kräfte

pflichtschuldig eingreifen. Wenn es Ihr fester Wille ist Ihre Faust-Kompositionen bald an die Oeffentlichkeit zu bringen, so wollen wir uns Ihren Wunsche nicht entziehen, nur möge uns nicht etwa früher oder später vorgehalten werden, als hätten wir die Situation irgendetwie ausnutzen wollen. Wir wissen Sie als Komponist durchaus zu schätzen und haben keine Ursache die Herausgabe der Faust-Kompositionen weiter zu vertagen, nachdem Sie jetzt Ihre Wünsche klar und deutlich dargelegt haben. Deshalb zögern wir nicht Ihnen mitzuteilen, dass die Herstellungskosten von 250 Exemplaren Ihrer 16 Faustgesänge bei Benutzung der Platten der bereits vorliegenden 3 Gretchen-Lieder nach unserem Ueberschlag ungefähr 1095 M betragen werden. Wir denken uns das Abkommen ganz so wie bei den Gretchen-Liedern und bitten Sie freundlichst um Mitteilung, ob wir in diesem Sinne den Vertrag ausfertigen sollen.



In vorzüglicher Hochachtung

Herrn C. van Bruyck,  
Waidhofen a/Ybbs

*Breitkopf & Härtel*



Explained

Lebenszüge in Gellern